

# **Sühnemesse zu Wiedergutmachung der Lästerungen gegen das Göttliche Haupt und Herz MARIENS**

**Kalendertag: Votivmesse für den Samstag**

**Liturgische Farbe: violett**

---

## **Eingangsgebet (Joh. 19, 25-27)**

Beim Kreuze Jesu standen Seine Mutter und die Schwester Seiner Mutter; Maria, des Kleophas Frau, und Maria Magdalena. Als nun Jesus Seine Mutter und daneben den Jünger, den Er besonders liebhatte, stehen sah, sprach Er zu Seiner Mutter: «Frau, siehe, deinen Sohn!» Danach sprach Er zum Jünger: «Siehe, deine Mutter!» Ehre sei dem Vater.

## **Krönungsgebet**

Sei gegrüsst Königin des Weltalls

Wenn wir Dein anbetungswürdiges Haupt und Antlitz betrachten, so spricht daraus Deine unendliche Liebe zu uns Menschen. Die blutigen und klaren Tränen, die so reichlich Deinen Augen entströmen, sind uns wie kostbare Perlen. Liebevoll möchten wir sie sammeln, um mit ihrem unendlichen Wert die Seelen der armen Sünder loszukaufen. Lass leuchten, o Göttliche Mutter, Dein Allerheiligstes Haupt und Antlitz als die Sonne aus der Dreifaltigkeit über der ganzen Menschheit. Erwärme die zu Stein erhärteten Herzen der Menschen mit der Wärme Deines Göttlichen Herzens. Komm uns zu Hilfe mit Deinem Erbarmen. Lass Dich verherrlichen als Oberste Lehrerin, bist Du doch kraft der ewigen Durchflutung durch den Dreifaltigen Gott mit Seiner Allwissenheit ausgestattet. So haben wir uns entschlossen, Dein Leidenshaupt und Antlitz zu krönen. Mit einer goldenen Dornenkrone verherrlichen wir Deine vollkommene Miterlösung aller Sünder und sühnen die Lästerungen gegen Deine hochheilige Reinheit und Heiligkeit. Wir fügten dieser Krone 12 Röslein mit Diamanten hinzu als Symbol der 12 Früchte des Heiligen Geistes. Sie verströmen Deine Tugenden und Verdienste als wunderbar duftender Weihrauch vor dem Thron der Heiligsten Dreifaltigkeit.

Aus Deinem gekrönten Göttlichen Haupt und Antlitz strömen alle Eigenschaften göttlicher Weisheit: vollkommene Gotteswissenschaft (Theologie), vollkommenes Wissen und Beherrschung der Schöpfung Gottes in ihren Elementen und Gesetzen.

Als Siegelbewahrerin der Heiligen Theologie bist Du die Brücke zum Geheimnis der Heiligsten Dreifaltigkeit. Du durchflutest unsere Seele, unseren Verstand und unseren Leib, damit wir stets in Deinem göttlichen Lichte wandeln und alles zum Ruhme des Allerhöchsten vollbringen.

Wir beten Dich an in Deinem gekrönten Haupt und Antlitz als Kaiserin und Königin des Weltalls und ehren Dich so viele Male wie Du als mystische Sonne des Universums Strahlen aussendest. Sei Du, o Göttliche Herrin, unsere Königin!  
Gloria! Alleluja! Hosianna!

## **Lesung (Judith 13, 22 u. 23-25)**

Der Herr hat Dich gesegnet mit Seiner Kraft; denn durch Dich hat Er unsere Feinde vernichtet. Gesegnet bist Du, o Tochter, vor allen Frauen auf Erden vom Herrn, dem erhabenen Gott. Hochgelobt sei der Herr, der Himmel und Erde erschuf; denn Er hat heute Deinen Namen also verherrlicht, dass Dein Lob nie mehr verstummt im Munde der Menschen, die der Macht des Herrn gedenken in Ewigkeit. Um ihretwillen hast Du Dein Leben nicht geschont wegen der Not und der Trübsal Deines Volkes; vor dem Angesicht unseres Gottes warst Du die Rettung vom Untergang. Dank sei Adonai-Jesus.

## **Lobpreisgebet mit Allelujavers**

Jungfrau Maria, als die Schmerzensreiche und Beweineswerte stehst Du bei dem Kreuze des Herrn Jesus, Deines Sohnes, des Erlösers. Jungfrau, Gottesgebäerin! Er, den die ganze Welt nicht fasst, Er duldet diesen Tod am Kreuz: der menschengewordene Lebensspender.

Alleluja, alleluja! Es gibt zwei auserlesene Kostbarkeiten des Himmels, die hochheilig und hochrein sind: das wunderbare, süsse Blut der Mutter Jesu, das zugleich das Erlösungsblut Ihres innigstgeliebten Sohnes Jesus ist. Alleluja!

## **Tractus (in der Fastenzeit statt des Allelujaverses)**

Voll der Schmerzen stand die Göttliche Maria, die Himmelskönigin, die Herrin der Welt, bei dem Kreuze unsres Herrn Jesus Christus. (Klagelied, I,12) O ihr alle, die ihr des Weges kommt, merkt auf und schaut, ob je ein Schmerz wohl meinem Schmerze gleicht!

## **Sühnegebet**

Göttliche Miterlöserin MARIA wirf einen Blick des Erbarmens auf uns, die wir in denselben Gesinnungen des Glaubens, der Genugtuung und der Liebe uns versammelt haben, um zu Deinen Füßen unsere eigenen Treulosigkeiten und diejenigen der armen Sünder, unserer Brüder und Schwestern, zu beweinen. Möchten die einstimmigen feierlichen Versprechen, welche wir Dir machen, Dein Göttliches Herz rühren und von derselben Barmherzigkeit für uns, für die unglückliche sündhafte Welt und für alle diejenigen erlangen, welche nicht das Glück haben, Dich zu lieben.

- Für die Vergessenheit und den Undank der Menschen, wollen wir Dich trösten, o Maria. **Ja, wir versprechen es.**
- Für Deine Verlassenheit im Tabernakel, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für die Verbrechen der Sünder, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für den Hass der Gottlosen, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für die Lästerungen, welche die Irrlehrer und Sekten gegen Dich ausstossen, wollen wir Dich trösten, o Maria.

- Für die Deiner Gottheit zugefügten Unbilden, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für die Sakrilegien, wodurch das Sakrament der Liebe entweiht wird, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für die Lästerungen gegen die Heiligste Dreifaltigkeit, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für das ehrfurchtslose Benehmen, welche in Deiner Gegenwart begangen wird, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für den Verrat, dessen Opfer Du bist, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für die Gleichgültigkeit der meisten Deiner Kinder, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für die Verachtung, die den Beweisen Deiner Liebe zu Teil wird, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für die Untreue derer, die sich Deine Freunde nennen, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für die Untreue der römischen Kirche, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für den Missbrauch Deiner Gnaden, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für den Missbrauch der heiligen Kindeszeugung, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für unsere eigene Untreue, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für unsere unbegreifliche Hartherzigkeit, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für unsere Feigheit in Deinem heiligen Dienste, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für die bittere Trauer, worin Dich das Verderben der Seelen stürzt, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für Dein langes Warten an der Türe unseres Herzens, wollen wir Dich trösten, o Maria.
  
- Für die bittere Zurückweisung, die man Dir bereitet, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für Deine Liebeseufzer, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für Deine blutigen und klaren Tränen, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für Dein ständiges Mitleiden aus Liebe zu Jesus, wollen wir Dich trösten, o Maria.
- Für Dein Martyrium aus Liebe zu Jesus, wollen wir Dich trösten, o Maria.

Lasset uns beten!

Göttliche Miterlöserin MARIA, die Du aus Deinem Herzen diese Klage ertönen lässt: Ich habe einen Tröster gesucht und keinen gefunden; nimm gnädig an den Tribut unserer Tröstungen und stehe uns mit der Hilfe Deiner Gnade so mächtig bei, dass wir in Zukunft alles, was Dir missfällt, mehr und mehr fliehen und uns stets in allem und überall als Deine treuesten, ergebensten Kinder erzeigen. Wir bitten Dich darum, die Du in der Heiligsten Dreifaltigkeit ruhest. Sankt Amen.

### **Verherrlichungsgebet**

O Adonai-Jesulein, wir flehen Dich an durch die ganze Liebe und Verehrung, die Du diesem Tempel der Göttlichen Weisheit geschenkt hast, vor dem die Cherubime und die Seraphinen sich in Anbetung niederwerfen und vor Liebesfurcht zittern, durch dieses Heiligste Haupt, welches Du so oft liebkost und an Dein Göttliches Herzlein gedrückt hast. O Adonai-Jesulein, o ihr Chöre der Engel und Du ruhmvolle

Versammlung der Heiligen erhebt jetzt euren Geist, euer Herz und eure Hände zur anbetungswürdigen Dreieinigkeit und flehet den Heiligen der Heiligen an, Seinen Blick auf diese warmen purpurroten unendlich preiswerten Tropfen des Kostbaren Blutes Mariens zu werfen, die den Befehlen der Göttlichen Weisheit gehorcht haben; erbittet von Ihr durch Ihren Gehorsam bis zum mystischen Tode, durch die Weisheit und die Liebe, die Sie Ihren Geschöpfen bezeugt hat, Sich zu erheben und das Licht Ihres Göttlichen Hauptes über das Antlitz der ganzen Erde zu verbreiten. Wo wären wir alle ohne Ihre unendliche Liebe? Im Nichts, aus dem Gottes Allmacht alle Dinge erschaffen hat. Daher mögen alle Geschöpfe diese Weisheit anerkennen, loben und preisen und lieben und das Göttliche Haupt und Antlitz Mariens als ihren Tempel anbeten! Gloria! Alleluja! Hosianna!

### **Triumphgebet**

O wunderbarer Jesus, Deine himmlische Mutter Maria war Deine unermessliche Herzensliebe, Wonne, Tröstung, Kraft und Licht Deines schmerzhaften Erlösungsherzens. Und alles dies warst Du für Ihr schmerzhaftes, Unbeflecktes Miterlösungsherz. O Sie ist strahlende, Göttliche Miterlöserin – Mittlerin – Fürsprecherin! Gloria! Alleluja! Hosianna!

### **Evangelium (Lk. 2, 22-32)**

Als auch die im mosaischen Gesetze vorgesehene Reinigungszeit vergangen war, brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen, wie es im Gesetz des Herrn geschrieben steht (2 Mos. 13, 2): «Jede männliche Erstgeburt soll als dem Herrn geheiligt gelten» – und um das Opfer darzubringen, das im Gesetz des Herrn bezeichnet ist: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben (das Opfer der Armen 3 Mos. 12,6). In Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon, der als frommer, gottesfürchtiger Mann auf Israels Tröstung wartete. Der Heilige Geist ruhte auf ihm, und es war ihm vom Heiligen Geiste Gewissheit geworden, er werde den Tod nicht schauen, bis er den Gesalbten des Herrn gesehen hat. Auf Antrieb des Geistes kam dieser zum Tempel, und als die Eltern gerade das Jesuskind herbeitrugen, um an ihm den Gesetzesbrauch zu vollziehen, nahm er es auf seine Arme und pries Gott. «Nun lässtest Du, Herr, Deinen Knecht in Frieden gehen nach Deinem Wort; denn meine Augen haben Dein Heil geschaut, das Du bereitet vor aller Völker Angesicht: ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Verherrlichung Israels, Deines Volkes.» Staunend hörten Vater und Mutter des Kindes, was von ihm gesagt wurde. Simeon pries sie glücklich, und zu Maria, Seiner Mutter, sprach er: «Dieser ist zum Falle und zur Auferstehung vieler in Israel bestimmt, zum Zeichen des Widerspruchs – **auch deine eigene Seele wird ein Schwert durchdringen** -, damit sich die Gesinnung vieler Herzen enthülle.» Lob sei Jesus und Maria.

### **Opfergebet**

O Jesus, Deine Göttliche Mutter Maria sah, wie der Soldat mit der Lanze das Heiligste Herz Jesu öffnete – und das gütigste, schmerzhafteste, durchbohrte Mutterherz blutete, blutete, blutete!

### **Gabengebet**

Wir opfern Dir, Ewiger Vater Jahwe, das schmerzensgekrönte Haupt und Antlitz Mariens zu Deiner unendlichen Versöhnung mit der Menschheit auf. Dieses Leidensantlitz soll alle Verbrechen und Sünden der Menschen sühnen und Deine göttliche Gerechtigkeit in unendliche Barmherzigkeit umwandeln. Durch Adonai-Jesus.

### **Kommuniongebet**

Glückselig die Schmerzen der Göttlichen Jungfrau Maria, die während Ihrem Leben auf Erden sowie unter dem Kreuze des Herrn die Königin der Märtyrer wurde.

O Miterlösende, Göttliche, Unbefleckte Mutter Maria mein, im wunderbaren, allmächtigen, verklärten Namen Deines seraphinisch-geliebten Gott Vaters Jahwe sage ich Dir unermesslichen Dank, dass Du für mich Deinen innigstgeliebten Sohn Jesus empfangen hast. Gloria! Alleluja! Hosianna!

### **Schlussgebet**

Herr Jesus Christus, das Opfermahl, das wir zur frommen Feier des miterlösenden Leidens Deiner anbetungswürdigen Mutter genossen haben, erwirke uns von Deiner Milde alle Güter des Heils. Der Du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.



